

Ganzer Dateiname zeigen

Eine sinnvolle Sicherheitseinstellung ist es, die Dateinamenserweiterungen zu aktivieren. Dies bedeutet, dass der Dateityp (etwa *.jpg) immer neben dem Dateinamen angezeigt wird. Das macht nicht nur den Digitalalltag leichter, sondern kann auch verhindern, dass Sie von Malware ausgetrickst werden.

Denn: Dateinamen in Windows 11 dürfen inzwischen einen Punkt enthalten; so lassen sich falsche Dateierweiterungen vortäuschen. Wenn die Dateinamenserweiterung ausgeschaltet ist, bedeutet dies, dass jemand eine Installationsdatei (*.exe) beispielsweise als Bild mit dem Namen «Ferien.jpg» tarnen könnte. Wenn Sie auf das vermeintliche Foto klicken, um es anzuschauen, wird stattdessen eine bösartige Software installiert. Mit der Dateinamenserweiterung können Sie erkennen, dass die Datei in Wirklichkeit «Ferien.jpg.exe» heisst und diese löschen.

Öffnen Sie den Datei-Explorer und klicken Sie neben dem Menüpunkt *Filter* auf die *drei Punkte*.

Wählen Sie *Optionen*.

Klicken Sie auf die Registerkarte *Ansicht*.

Suchen Sie nun bei *Erweiterte Einstellungen* den Eintrag *Erweiterungen bei bekannten Dateitypen ausblenden* und entfernen Sie das Häkchen.

Suchen Sie anschliessend noch den Eintrag *Ausgeblendete Dateien, Ordner und Laufwerke anzeigen* und aktivieren Sie diesen.

So können Sie sicherstellen, dass Sie versteckte Dateien und Ordner sehen. Das bedeutet auch, dass Sie Malware, die sich als verstecktes Element installiert hat, entdecken können. Bitte denken Sie daran, auf OK zu klicken, um die Änderungen zu übernehmen.